Vereins- und Volksbühne.

[...]

Diese literarkritische Tätigkeit der „Volksbühne“ geht von der Ansicht aus, daß in dem gegenwärtigen Bestand des Vereinstheaters, das meist aus Gelegenheitsliteratur herauswuchs, beachtenswerte Keime einer lebensfähigen dramatischen Volkskunst ruhen. Auf dem bereits Geschaffenen läßt sich weiterbauen, wird eine regere, den praktischen und künstlerischen Bedürfnissen der Gegenwart immer besser entsprechende Produktion geweckt. Populäre literaturwissenschaftliche Aufsätze wollen hiefür richtunggebend sein. So von P. Expeditus Schmidt zwei Aufsätze: Volksbühnenkunst in Vergangenheit und Gegenwart, Gute Volksbühnenstücke; Interessante altertümliche Theateraufführungen, Pflege der Klassiker in Vereinen, Franz Pocci, Karl May als Dramatiker, Das Oberuferer Christigeburt-Spiel (bei Preßburg in Ungarn), Eine Dorfzeitung (Hasede bei Hildesheim) etc.

[...] H a n s S a l o s c h n i g g .

Aus: Grazer Volksblatt, Graz. 41. Jahrgang, Nr. 555, Morgen-Ausgabe, 02.12.1908, Seite 27.